

Handwerk im Saarland

Freitag, 9. Dezember 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 20


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 10.01. Geprüfte/r kfm. Fachwirt/in
440 U'Std./abends/3.460 Euro
- 11.01. Word-Press – gestalten Sie
Ihre eigene Website
22 U'Std./abends/420 Euro
- 12.01. Kommunikation für Auszubildende/Berufseinsteiger
32 U'Std./Vollzeit/420 Euro
- 14.01. Projektmanagement Basics
18 U'Std./Samstag/285 Euro
- 31.01. Existenzgründerseminar/
16 U'Std./abends/149 Euro
- 27.02. Geprüfte/r Verkaufsleiter im
Lebensmittelhandwerk;
Bäckerei/Konditorei/600 U'Std./berufsbegleitend

Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Fauß, 0681 5809-132
weiterbildung@hwk-saarland.de

Meistervorbereitung berufsbegleitend

- Teil II Fachtheorie**
- März 23 Bäcker
 - Mai 23 Konditoren
 - Sept. 23 Dachdecker
 - Sept. 23 Maler und Lackierer
 - Sept. 23 Fahrzeuglackierer
 - Sept. 23 Maurer- und Betonbauer

Technische Weiterbildung

- 21.01. Visagistik
27 U'Std./Samstag/400 Euro
- 23.01. Wimpernstylist
8 U'Std./Vollzeit/450 Euro
- 06.02. Kosmetische Fußpflege
24 U'Std./abends u. samstags/450 Euro

Gesellenprüfungs-vorbereitung

- 19.12. Metallbauerhandwerk,
Teil II
22 U'Std./2,5 Tage
Vollzeit/270 Euro
- 04.01. Bäckerhandwerk, Teil II
16 U'Std./2 Tage Vollzeit/
195 Euro

Ihre Ansprechpartnerinnen
Karin Spellmeier, 0681 5809-181,
Johanna Müller, 0681 5809-131,
weiterbildung@hwk-saarland.de



QR-Code einscannen und komplettes Weiterbildungsangebot unserer HWK entdecken.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58090
Fax: 0681/ 5809-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Bernd Reis
Sarah Materna
Tel.: 0681/ 5809-313
E-Mail: s.materna@hwk-saarland.de

Gründerpreis für saarländischen Betrieb

AUSZEICHNUNG: Peter und Luise Hager-Stiftung ehrt drei Junggründer mit Meister-Gründerpreis. Darunter auch einen Handwerksbetrieb aus Kleinblittersdorf.



Jury, Preisträger und Stiftungsvorstand bei der feierlichen Preisverleihung in Berlin (v.l.n.r.): Minister Jürgen Barke, Dominik Schömer, Dr. Jürgen Jarosch, Linda Punkhardt, Jakob Kanzler (Preisträger), Nils Nußerow (Preisträger), Thomas Wätzel (Laudator und ehemaliges Jurymitglied), Paolo Raimondo (Preisträger) mit Sohn Matteo, Isabell Raimondo, Markus Bruder, Gregor Wille, Dr. Udo Götschel.

VON SARAH MATERNA

Bereits zum dritten Mal hat die gemeinnützige Peter und Luise Hager-Stiftung den Branchenpreis „Meister“ ausgelobt und nun die Gewinner für 2022 gekürt: Drei junge Meister, die sich nach dem 1. Januar 2017 selbstständig gemacht hatten, können sich über ein Preisgeld von 10.000 Euro für ihre Betriebe freuen. Die Preisverleihung fand am 9. November abends in der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin statt. Schirmherrin der Veranstaltung war die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger. Zu den geehrten Unternehmen zählt auch der Handwerksbetrieb H & R Elektrotechnik GmbH mit Sitz in Kleinblittersdorf. Mitgründer und Elektrotechnikermeister Paolo Raimondo nahm die Auszeichnung stellvertretend für sein Team in der Hauptstadt entgegen. Weitere Preisträger sind der Betrieb Kanzler Elektrotechnik aus Stuttgart-Möhringen sowie die Elektro Kusserow GmbH aus Waltrop.

Die siebenköpfige Jury mit renommierten Persönlichkeiten aus Elektrofachverbänden, Meisterausbildungsstätten, Handwerkskammern, Politik und der Hager Group bewertete die teilnehmenden Jungunternehmer nach einem umfangreichen Kriterienkatalog. Dieser umfasste neben wirtschaftlichen Fakten auch den unternehmerischen Gemeinsinn, Personalführung und Ausbildungsstrategie sowie den Einsatz für die Gemeinschaft.

Gesellschaftliches Engagement als Unternehmensauftrag

Preisträger Paolo Raimondo betreibt seit 2018 zusammen mit seinem Geschäftspartner Norman Hummel das Unternehmen H & R Elektrotechnik GmbH in Kleinblit-

tersdorf bei Saarbrücken. Auf den Meister-Gründerpreis aufmerksam gemacht hat ihn seine Ehefrau Isabell Raimondo, die eine Anzeige dafür im HWK-Newsletter entdeckt hatte. Die ersten Aufträge hat der damals 36-Jährige aus seiner privaten Garage heraus abgewickelt, die als Lager diente. Und auch die Büros befanden sich in privaten Räumlichkeiten. Heute betreibt H & R Elektrotechnik einen zweiten Standort in Saarbrücken mit 200 Quadratmetern Firmengelände und beschäftigt acht Mitarbeiter inklusive vier Auszubildenden – darunter ein syrischer Flüchtling. Soziales Engagement zeigte er auch nach der Flutkatastrophe an der Ahr: „Für uns war es selbstverständlich, den Menschen dort zu helfen – zumal wir als Elektrohandwerker dort dringend gebraucht wurden“, berichtet Paolo Raimondo, der das Preisgeld in

eine Planungs-Software und weitere IT-Ausstattung investieren wird.

Anerkennung aus Politik und Handwerk

Lobende Worte für den Meister-Gründerpreis kommen aus der Politik: „Der Meisterbrief steht für eine hervorragende Ausbildung und garantiert höchste Qualität. Der aus dem Saarland initiierte Meister-Gründerpreis entfaltet bundesweite Strahlkraft. Die Gründerinnen und Gründer, die diesen Preis tragen, sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern leben auch unternehmerischen Gemeinsinn vor. Die Leistungsfähigkeit unseres Mittelstandes beruht auf diesen Qualitätsmerkmalen“, unterstreicht Jürgen Barke, saarländischer Wirtschaftsminister und Jury-Mitglied.

Besonders beeindruckt habe die Jury, dass beide Betriebsinhaber der H & R Elektrotechnik GmbH bereits seit Gründungsbeginn bestrebt gewesen seien, die Ausbildung und Nachwuchsförderung fest im Unternehmen zu verankern, ergänzt Jurymitglied und HWK-Geschäftsbereichsleiter Bildungszentrum Dominik Schömer. „Trotz knapper zeitlicher Ressourcen findet sich im Betrieb immer ausreichend Zeit, um auf zusätzliche Bedürfnisse der Auszubildenden einzugehen. Zusatzunterricht und Prüfungsvorbereitungskurse oder firmeninterne Azubi-Workshops zu den Ausbildungsinhalten runden das betriebliche Ausbildungsangebot ab. Junge Talente, die Deutsch nicht als Muttersprache haben, werden mit individuellem Sprachunterricht gefördert. Das sind, auch und insbesondere mit Blick auf den akuten Fachkräftemangel, vorbildliche Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung, die es mehr als verdient hat entsprechend prämiert zu werden“, so Schömer.



Für uns war es selbstverständlich, den Menschen dort zu helfen.

PAOLO RAIMONDO,
H & R ELEKTROTECHNIK GMBH

KOMMENTAR

Mit Herzblut für das Saarhandwerk



Bernd Wegner

Das vergangene Halbjahr war für unser saarländisches Handwerk von Aufbruchsstimmung geprägt. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie der Tag des Handwerks zogen Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Blieskastel, unser Neubauprojekt nahm sichtlich Fahrt auf und das saarländische Handwerk zeigte sich in wirtschaftlicher Hinsicht auch angesichts schwieriger Rahmenbedingungen robust. Einige unserer Betriebe setzten mit innovativen Produktideen neue Standards oder wurden für ihr Engagement als Arbeitgeber und Ausbilder gewürdigt oder als „familienfreundliche Unternehmen“ ausgezeichnet. Elf saarländische Auszubildende konnten im Rahmen des deutsch-französischen Lehrlingsaustausches die Luft unseres wunderschönen Nachbarlandes schnuppern und in ihren Gastfamilien erleben, wie es ist, von Freunden willkommen geheißen zu werden. Dass all das gelingen konnte und kann, ist das Werk zahlreicher Akteure, die sich mit Leidenschaft und Herzblut für das Handwerk engagieren, ob als Handwerkerinnen und Handwerker, hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Handwerkskammer oder als Ehrenamtsträgerinnen und Ehrenamtsträger.

Inmitten dieser Aufbruchsstimmung sorgen die aktuellen Schlagzeilen aus Presse und Rundfunk dieser Tage für enorme Unruhe und stimmen durchaus nachdenklich. Doch eins darf bei alledem nicht in den Hintergrund rücken: In unserer HWK setzen sich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich für die Belange der Betriebe und ihrer Beschäftigten ein. Es gibt so viel Positives über das Handwerk zu berichten, wie die Seiten der aktuellen DHB-Digitalausgabe belegen. Viel Freude beim Lesen.

VON BERND WEGNER,
PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

Führungskompetenz erwerben

Teilnehmer der Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)“ lernen, Führungsaufgaben zu übernehmen. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei HWK-Mitarbeiterin Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de. Alle Infos und Anmeldung unter:



ZAHL

26

Innungen wird es Anfang 2023 im saarländischen Handwerk geben.

Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

INTERVIEW

„Klimawandel beginnt in den eigenen vier Wänden“

SHK-Meister Philipp Mägel im Interview.

Seit Beginn seiner Ausbildung arbeitet der 25-jährige SHK-Meister Philipp Mägel für das Handwerksunternehmen Heizungsbau Wolf in Ramstein. Aktuell bildet er sich bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) zum Gebäudeenergieberater weiter. Im Interview spricht der Junghandwerker darüber, weshalb er sich für die Weiterbildung entschieden hat und was er aus den Kursen mitnimmt.

DHB: Herr Mägel, was hat Sie dazu bewogen, sich zum Gebäudeenergieberater weiterzubilden?

Mägel: Ich habe mich für die Weiterbildung entschieden, um mein Beratungsportfolio zu erweitern. Zudem wurde in den vergangenen Jahren in meinem Gewerk (Heizungsbau) eines immer deutlicher: Regenerative Heizsysteme für Neu- und Altbauten beziehungsweise energetisch sinnvolle Umbaumaßnahmen an Heizungsanlagen in Altbauten gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auf Grundlage der Inhalte, die im Rahmen der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater vermittelt werden, werden wir später als Berater auch für die Problematik des „Klimawandels“ sensibilisieren, die bereits jetzt akut ist, aber in Zukunft weiter an Brisanz gewinnen wird. Dabei geht es auch darum, darauf hinzuweisen, an welchen Stellen im Gebäudebereich mit Blick auf künftige Energieeinsparpotenziale sinnvoll investiert werden kann.

DHB: Wie sind Sie auf das Weiterbildungsangebot aufmerksam geworden?

Mägel: Während unserer Zeit an der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) wurde immer wieder nebenbei nachgefragt, ob sich nicht der ein oder andere auch vorstellen könnte, nach der Meisterausbildung noch die Weiterbildung zum GEB (Gebäudeenergieberater) im Hause der HWK zu machen. Zudem ist das Thema in der Firma, in der ich arbeite, auch immer präsent, da mein Chef selbst GEB ist.



SHK-Meister Philipp Mägel

DHB: Fällt es Ihnen schwer, sich nebenberuflich zum Lernen zu motivieren?

Mägel: Anfangs zugegeben sehr. Wenn man aus einer Vollzeitweiterbildung kommt und dann den direkten Vergleich hat, wünscht man sich manchmal die „Mehrzeit“, die man dort zum Lernen hatte, zurück. Allerdings fiel es mir von Unterrichtseinheit zu Unterrichtseinheit immer leichter, da ich immer stärker in die Materie eintauchen konnte. Hinzu kommt auch die Motivation zum Lernen, wenn man das Ergebnis am Ende der Weiterbildung vor Augen hat und damit auch den Sinn darin erkennt, sich nach der regulären Arbeitszeit hinzusetzen und zu lernen.

DHB: Welchen Rat geben Sie Menschen, die sich noch unsicher sind, ob sie eine Weiterbildungsmaßnahme beginnen möchten?

Mägel: Wenn man sich unsicher ist, ob man eine Weiterbildung angehen möchte oder nicht, würde ich mir immer die Frage stellen, ob diese Weiterbildung mich in meinem Beruf weiterbringt und ob das mit seinem eigenen privaten Umfeld in Einklang zu bringen ist. Ist dies der Fall, bin ich der Überzeugung, dass man sich diese Zeit nehmen sollte und die Weiterbildung angehen sollte, da jegliche Weiterbildung einen dann beruflich auch weiterbringt. Je mehr man seinem Arbeitgeber an Weiterbildung vorweisen kann, desto höher ist auch die Vergütung, die man verlangen kann und auch bekommt, da der Fachkräftemangel enorm ist.

HINTERGRUND

Die Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater wird in der HWK durchgeführt und dauert zirka ein Dreivierteljahr in Teilzeit. Gebäudeenergieberater sind in der Lage, Kunden mit Blick auf sinnvolle Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung oder Neubaumaßnahmen zu beraten. Dabei steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus.

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort und deren mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast, Genehmigungslotse der HWK: Tel.: 0681/ 5809-137; Fax: 0681/ 5809 222-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Wallerfangen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark PVA Antonkreuz“ mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplanes
Eingang HWK: 11.11.2022
Stellungnahme möglich bis: 14.12.2022

Schmelz

Aufstellung des Bebauungsplanes „Neubau Kindergarten Primshalle“ mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplanes
Eingang HWK: 10.11.2022
Stellungnahme möglich bis: 16.12.2022

St. Ingbert – Rohrbach
Bebauungsplan Nr. Ro 38.02 „Gewerbegebiet Heckel Villa „ - förmliche Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Eingang HWK: 17.11.2022
Stellungnahme möglich bis: 17.12.2022

Homburg
1. Änderung des Bebauungsplanes „Innenstadterneuerung, Teilplan Nr. 10“
Eingang HWK: 14.11.2022
Stellungnahme möglich bis: 22.12.2022

Mettlach – Weiten
Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit zur geplanten förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes
Eingang HWK: 17.11.2022
Stellungnahme möglich bis: 05.01.2023

Kommunikation: Training für Azubis

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) macht Auszubildende fit in professioneller und kundenorientierter Kommunikation. Gerade zu Beginn der Ausbildung kann die Kommunikation am Telefon, im Schriftverkehr und im persönlichen Gespräch mit Kunden, Mitarbeitern und Vorgesetzten herausfordernd sein. Durch den modularen Aufbau dieses Seminars gewinnen die Teilnehmer in allen drei Bereichen Sicherheit und Professionalität. Modul 1 findet am 12. und 13. Januar statt, Modul 2 am 10. Februar und Modul 3 am 9. und 10. März.

Gut zu wissen: Durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms – Kompetenz durch Weiterbildung (KdW) – kann die Kursgebühr um 40 Prozent reduziert werden. Weitere Informationen zur Förderung und zum Kurs erhalten Interessierte bei HWK-Mitarbeiterin Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de.

Alle Infos und Anmeldung unter:
hwk-bildung.saarland



Bundeswettbewerb der Büroberufe in der Handwerkskammer

WETTBEWERB: Die Handwerkskammer des Saarlandes hat am 15. November den Bundeswettbewerb der Büroberufe im Handwerk ausgerichtet. Und die Siegerin gekürt.

In den Räumlichkeiten der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) fand am 15. November der Bundeswettbewerb des Praktischen Leistungswettbewerbs („Bundes-PLW“) in den Büroberufen im Handwerk statt. An der Endrunde des Wettbewerbs, der zunächst auf Regional- und dann auf Landesebene veranstaltet wurde, wetteiferten 11 Landesbeste um den Bundesieg.

HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis überreichte mit dem Vorsitzenden des Bewertungsausschusses, Steffen Volz, die Urkunden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zur Bundessiegerin kürte er Johanna Krüger aus Dithmarschen in Schleswig-Holstein. Den zweiten Platz belegte Laura Christin Schaefer aus Thüringen. Dritte wurde Ariane Kühn aus Sachsen. Als „unwirklich“ empfindet die 22-jährige Johanna Krüger ihren PLW-Bundessieg. An ihrem Beruf liebe sie vor allem die Vielseitigkeit, berichtet die junge Frau. „Von der Finanzbuchhaltung bis hin zum Personalwesen kann man in völlig unterschiedlichen Bereichen tätig sein“, so Krüger.

Für Reis ist der Praktische Leistungswettbewerb ein erster Schritt auf der Karriereleiter der jungen Fachkräfte: „Die Absolventinnen und Absolventen unseres Wettbewerbs sind mit ihrer Teilnahme am Wettbewerb eine Extrameile gegangen und haben schlussendlich erfahren, dass sich besonderes Engagement im Handwerk auszahlt. Einige wurden für ihre Leistungen mit einer besonderen Auszeichnung gewürdigt, die sich später sicherlich auch



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundes-PLW der Büroberufe im Handwerk mit HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis (im Bild links) und der stellvertretenden HWK-Hauptgeschäftsführerin Doris Clohs (im Bild rechts) im Ausstellungsraum der Handwerkskammer des Saarlandes.

positiv im Lebenslauf bemerkbar machen wird. Sieger sind aber auch diejenigen, die es dieses Mal nicht auf einen der drei ersten

Plätze geschafft haben, denn sie konnten neue Kontakte mit anderen Talenten aus demselben Gewerk knüpfen und sich au-

ßerhalb des gewohnten Umfeldes mit den Besten ihres Fachs messen. Solche besonderen Erfahrungen prägen ein Leben lang.“

Projektmanagement Basics

Leistungen werden zunehmend in Form von Projekten nachgefragt. Professionelles Projektmanagement ist daher eine gefragte Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt und in Unternehmen. Kernaspekte dieser Kompetenz sind neben einer klaren Zieldefinition und einem durchdachten Projekt-Strukturplan ein realistisches Termin- und Kostenmanagement. Wie das gelingt und welche Planungstools dafür eingesetzt werden können, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Intensivseminar.

Gut zu wissen: Durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms – Kompetenz durch Weiterbildung (KdW) – kann die Kursgebühr um 40 Prozent reduziert werden. Weitere Informationen zur Förderung und zum Kurs erhalten Interessierte bei HWK-Mitarbeiterin Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de.

Alle Infos und Anmeldung unter:
hwk-bildung.saarland





Klick für Klick WordPress-Profi werden

WEITERBILDUNG: Im Januar startet bei der Handwerkskammer ein neues Seminar zur Gestaltung des eigenen WordPress-Online-Auftritts.

Die Website ist häufig der erste Berührungspunkt von Kunden mit einem Unternehmen. Umso wichtiger ist es, dass der Online-Auftritt auf Anhieb begeistert. Wie das gelingt, erlernen Handwerksunternehmerinnen und Handwerksunternehmer im neu aufgelegten WordPress-Seminar der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK). Entlang der drei sich ergänzenden Module „WordPress“, „Marketing“ und „Textgestaltung“ werden an sieben Terminen die nötigen Kompetenzen zur technischen Umsetzung, zum stimmigen und zielgruppengerechten Marketingkonzept sowie zur ansprechenden und kreativen Textgestaltung vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss aller Kursmodule sind die Teilnehmer bestens vorbereitet, um ihren Webauftritt selbst in die Hand zu nehmen! Kursstart ist am 11. Januar. „Bei der Konzeption unseres Seminars war es uns wichtig, eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis zu gewährleisten. Deshalb haben wir immer wieder Zeitfenster zum Ausprobieren und für kleine Projektarbeiten eingeplant“, berichtet HWK-Weiterbildungsexpertin Aline Arastafar.

sionellen Homepage kinderleicht!“, nimmt Online-Experte Julian Traut, der das Einstiegsmodule WordPress unterrichtet, Interessierten erste mögliche Berührungspunkte. In seinem Eröffnungsmodul erfahren die Kursteilnehmer, wie sie ihre Seite benutzerfreundlich aufbauen, welche Datenschutzrichtlinien zu beachten sind und wie sie den Pflegeaufwand dank des gezielten Einsatzes von Plug-Ins minimieren können.

Viel effektiver als teure Printwerbung

Als freier Texter, Journalist und Marketingberater weiß Jörg Huppert, dass sich die Investition in ein cleveres Online-Marketingkonzept auch für kleine und mittlere Betriebe bezahlt macht. Er unterrichtet im WordPress-Seminar das Modul zum Thema Marketing. „Eine gute Webseite ist für Unternehmen Aushängeschild und digitales Schaufenster“, betont der Kommunikationsexperte. Obendrein sei sie viel günstiger und einfacher zu bespielen als beispielsweise Printmedien, ergänzt Huppert.

„Gutes Texten ist nicht unbedingt Chefsache!“

Presseexpertin Sarah Materna freut sich darauf, mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern Techniken zur Gestaltung kurzer und ansprechender Texte zu

erarbeiten, bei denen die Informationsvermittlung im Fokus steht. „Texten ist nicht immer nur Chefsache!“, findet die Dozentin für das Modul Textgestaltung. „Zwar sollte die Geschäftsführung hinter den vermittelten Botschaften und dem gewählten Stil stehen, gutes Website-Texten ist aber vielmehr die Leistung eines kleinen Orchesters als die eines Solisten. Erfolgswort sind Brainstormings im Team mit Blick auf die zu kommunizierende Botschaft und den zu wählenden Sprachstil und ein konsequent angewandtes Vier-Augen-Prinzip. Wenn außerdem regelmäßig das Feedback der angesprochenen Zielgruppe eingeholt wird, kann eigentlich fast nichts mehr schiefgehen“, so Materna.

Gut zu wissen: Durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms – Kompetenz durch Weiterbildung (KdW) – kann die Kursgebühr um 40 Prozent reduziert werden.

Weitere Informationen zur Förderung und zum Kurs erhalten Interessierte bei HWK-Mitarbeiterin Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de.

Alle Infos zu den einzelnen Modulen zur und Anmeldung gibt es online unter:



Nutzerfreundlich und datenschutzkonform

„Mit dem Tool WordPress und dem richtigen Wissen ist die Erstellung einer profes-

Ausbildungsbotschafter auf der Überholspur

Während sein älterer Bruder Noah über den Köpfen seiner Kundschaft Dächer errichtet, sorgt Elijah Zimmer für ein sicheres und komfortables Fahrerlebnis. Im Steckbrief stellen wir unseren Leserinnen und Lesern den angehenden Gesellen vor.

Name: Elijah Zimmer

Alter: 16 Jahre

Ausbildungsberuf: Kfz-Mechatroniker

Lehrjahr: 1. Lehrjahr

Ausbildungsbetrieb: Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr St. Wendel

Was ich an meinem Handwerk liebe: Ich liebe es, selbst Autos zu reparieren und zu restaurieren und am Ende zu sehen, was ich selbst geschafft habe.

Was ich im Handwerk erreichen möchte: den Meister als Kfz-Mechatroniker

Seminar zum Thema Visagistik

Das HWK-Seminar „Visagistik“ richtet sich an alle Interessierten aus den Bereichen Kosmetik und Visagistik, die es lieben, Menschen zum Strahlen zu bringen. Im HWK-Seminar „Visagistik“ erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle notwendigen Techniken der Visagistik, um zu jedem Anlass den perfekten Look zu kreieren. Die Kursinhalte reichen von der Hautreinigung und Hautvorbereitung über die Typ- und Produktberatung bis hin zur professionellen Augen- und Wimpernbearbeitung und Make-up Techniken wie Nude-Make-up oder Smokey Eyes.

Das Arbeitsmaterial wird gestellt und ist in der Lehrgangsbücherei bereits enthalten.

Am Ende des Seminars erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat.

Die Termine finden samstags von 8 bis 14.30 statt.

„Unser Tipp“: Wussten Sie, dass das saarländische Förderprogramm „Kompetenz durch Weiterbildung (KdW)“ Ihnen bis zu 40 % der Kosten für Ihre Weiterbildungen erstatten kann? Die Förderung gilt sowohl für Firmeninhaber/in, als auch für Mitarbeiter/innen und Auszubildende, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Rückfragen zum Seminar beantwortet HWK-Mitarbeiterin Karin Spellmeier, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de, Tel.: 0681/ 5809-181.

Weitere Infos zum Kurs sind online über den nebenstehenden QR-Code zugänglich. Weitere Angebote aus dem HWK-Weiterbildungsportfolio gibt es online unter: hwk-bildung.saarland.de.



Karriere. Chef. SMTS.

An der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) haben angehende Meisterinnen und Meister die Möglichkeit, ihren Meistertitel in weniger als einem Jahr zu erwerben. Die Qualifizierung zur „Staatlich Geprüften Technikerin“ oder zum „Staatlich Geprüften Techniker“ ist in weniger als zwei Jahren möglich. Dabei stehen folgende Gewerke zur Wahl:

- Metallbauerhandwerk
- Feinwerkmechanikerhandwerk
- Installateur- und Heizungsbauerhandwerk
- Elektrotechnikerhandwerk
- Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk
- Friseurhandwerk
- Maler- und Lackiererhandwerk

Technikerqualifikation in den Bereichen:

- Elektrotechnik
- Kraftfahrzeugtechnik
- Maschinentechnik

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren und zu Fördermöglichkeiten erhalten Interessentinnen und Interessenten online oder nach Rückfrage per E-Mail unter: info-smts@hwk-saarland.de, Tel.: 0681/ 5809-160 oder -196.

Interessentinnen und Interessenten für die berufs begleitende Meistervorbereitung erhalten zu ihren individuellen Rückfragen Auskunft unter: E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de, Tel. 0681/ 5809-131 oder -192.



Dozentin Sarah Materna unterrichtet im neu aufgelegten Seminar der Handwerkskammer des Saarlandes das Modul zur Textgestaltung, Kommunikationsexperte Jörg Huppert zeigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie sie ein stimmiges Marketingkonzept erstellen können.



Berufswahl-Siegel für vier weitere Saar-Schulen

Die Berufsvorbereitung im Saarland wird immer besser. Als Beleg dafür wurden erneut vier Schulen mit dem Berufswahl-Siegel für herausragende Berufsorientierung ausgezeichnet. Dieses Siegel wird Schulen verliehen, die im Schulalltag über alle Klassenstufen hinweg ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf den beruflichen Lebensweg vorbereiten. Es steht für eine ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung. Die neu hinzugekommenen Schulen sind die Max von der Grün-Schule (Merchweiler), das Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum (Perl), die Gemeinschaftsschule St. Wendel und die Graf-Anton-Schule (Wadern). Vertreterinnen und Vertreter aller gewürdigten Schulen haben im Ministerium für Bildung und Kultur die Auszeichnung entgegengenommen. Die Ehrung erfolgte durch die Partner der Initiative „Berufswahl-SIEGEL Saarland“, die das Qualitätssiegel persönlich an die anwesenden Schulvertreter vergeben haben.